

# Gehen Sie lieber noch mal einkaufen. Wir befinden uns im Übergang zur Dritten Welt

geschrieben von Andreas Demmig | 1. Januar 2025

von Jo Nova

**Australien ist zu arm, um an einem warmen Tag Klimaanlage und Geschirrspüler zu benutzen**

Willkommen in Bananaustralien.

**Der Premierminister von New South Wales sprach Warnungen wegen der Stromrechnung aus, um Aufmerksamkeit zu erregen:**

*„Wenn Sie heute Nachmittag Strom verbrauchen, werden Sie im Hinblick auf die Kosten erschlagen; die Summe (für den Betrieb der Geräte) wird heute Nachmittag durch die Decke gehen“.*

Die Ministerin von New South Wales, Penny Sharpe, forderte acht Millionen Menschen auf, zwischen 15 und 20 Uhr keine Spülmaschinen oder Poolpumpen zu benutzen, Türen und Jalousien zu schließen und die Klimaanlage auf eine höhere Innentemperatur zu stellen.

*„Sorgen Sie für ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie es, in den heißeren Tageszeiten nach Möglichkeit nach draußen zu gehen“,* so spricht man mit Vierjährigen.

In ganz New South Wales und in Canberra verbrachten die Menschen den Tag damit, nicht unbedingt notwendige Lichter und Geräte auszuschalten und ihre Pläne umzustellen. Beamte wurden gebeten, die Jalousien herunterzulassen und Computer bei der Arbeit auszuschalten. Die vier Wasserversorger: Staudämme und Wasserwirtschaft, wurden ebenfalls um Hilfe gebeten. Außerdem wurde die Bedingung des Reliability and Emergency Reserve Trader (RERT) eingeführt, was bedeutet, dass einige Unternehmen dafür bezahlt wurden, weniger Strom zu verbrauchen. Vermutlich musste die Schmelzhütte von Tomago auf Elektronendiät gehen – da sie 10 % des gesamten Stroms des Staates verbraucht. Aber wer braucht schon Aluminium, oder?

Daher versuchte der größte Teil des Staates, im Halbdunkel etwas Nützliches zu tun, damit er den Rest des Staates dafür bezahlen konnte, nichts zu tun.

**Aber das ist ok, denn bis 15 Uhr konntest du machen, was du wolltest?**

Vor 15 Uhr sollte Energie wie gewohnt verbraucht werden, da die

Solarmodule auf den Dächern einen Großteil des Staates mit Strom versorgen. Während der Spitzenzeit zwischen 15 und 20 Uhr macht jeder kleine Schritt zur Reduzierung der Nachfrage einen Unterschied.

### **Sie können Ihre Produktivität stoppen.**

Das menschliche Gehirn ist das komplexeste bekannte Ding im Universum, und diese Woche wurden Millionen dieser biologischen Kraftwerke von dem abgelenkt, was sie am besten können. Die Komplexität des Lebens in einer Welt der grünen Hexerei zu verstehen, die versucht, das Wetter im nächsten Jahrhundert perfekt zu machen. Der Produktivitätsverlust mag diesmal gering gewesen sein, aber der langfristige Trend ist ein Zusammenbruch in Zeitlupe. Je mehr wetterabhängige Generatoren wir haben, desto mehr Zeit verschwenden wir damit, über Elektrizität nachzudenken. Sollen wir erst gegen 22 Uhr Abendessen kochen? Die Kinder werden hungrig sein.

### **Trotzdem kam es zu Killer-Strompreisen – 17.500 Dollar pro MWh für eine ganze Stunde**

All diese Bemühungen verhinderten die Stromausfälle, aber den Raub unseres Geldes konnten sie nicht verhindern. Die Großhandelspreise für Strom erreichten am Dienstag und Mittwoch eine Höchstgrenze.

Trotz all der Solarenergie, in der die Australier schwimmen, begann das Preisfeuer um 14:30 Uhr und dauerte eine ganze Stunde lang. Auch wenn viele Preise auf dem Großhandelsmarkt abgesichert sind, steht diese Rechteckwelle in einem 11-Gigawatt-Netz für ein Preissignal von 200 Millionen Dollar. Die Leute, die Terminkontrakte für das nächste Jahr abschließen, haben die Botschaft verstanden, dass sie ihre Terminkontrakte erhöhen müssen. Die Preisspitzen, die wir heute sehen, werden sich bald in unseren Stromrechnungen niederschlagen.

AEMO (Aktuelle Strompreise in den angeschlossenen Bundesstaaten)

### **Wie bitte? Sie waren überrascht, dass es im November in Sydney 38 Grad erreichte?**

*Der Sommer kam früh*, sagen alle, die nach einem Schuldigen suchen. Am Mittwoch erreichte die Temperatur am Flughafen von Sydney 38 °C. Vor knapp fünf Jahren, im Jahr 2019, gab es im November neun Tage mit Temperaturen über 30 °C. 30 Prozent des gesamten Monats lagen über 30 °C.

Im November 2006 wurden am Flughafen von Sydney 40 °C erreicht. In diesem Monat gab es sechs Tage mit über 30 °C. Irgendwie blieben die Lichter dank Kohlekraft an, obwohl es kaum erneuerbare Energien und überhaupt keine Batterien gab. Paul McArdle stellte damals fest, dass das gesamte nationale Stromnetz während der 40 °C-Hitze 29 GW Strom verbrauchte, aber 6 GW Strom in Reserve und einsatzbereit waren. Als Strom billig war und sich niemand hinter die Jalousien schließen oder

nach 21 Uhr Abendessen kochen musste, hatte das Kohlekraftwerk eine Reserve von 21 %.

**Wenn die erneuerbaren Energien versagen, müssen wir mehr erneuerbare Energien einsetzen:**

**Experten sind sich uneinig über Energieprobleme des Staates nach Angst vor Stromausfällen**

**Von Alex Dimitriadi und Robert White, *The Australian***

Herr Bowen machte Kohlekraftwerke für die Volatilität im Stromnetz verantwortlich und sagte am Donnerstag, dass diese die „größte Bedrohung“ des Landes seien. Damit machte er Werbung für den Plan der Labour-Regierung in ihrer zweiten Amtszeit, erneuerbare Energien zu bevorzugen und dabei auf Gas zu setzen.

*„Der unzuverlässigste Teil unseres Energienetzes ist die Kohleverstromung“, sagte er. „In den letzten 18 Monaten gab es keinen Tag, an dem es nicht zu einer Störung in einem Kohlekraftwerk kam.“*

Jemand muss unserem Energieminister sagen, dass es in den letzten 18 Monaten keinen Tag gab, an dem die Kohlekraftwerke ausgefallen waren, sondern es war die Solarenergie die ausgefallen war.

Es gab keinen einzigen Tag, an dem wir den Wind auf Befehl um 18 Uhr wehen lassen konnten, wie wir es jeden Tag mit Brennstoff tun.

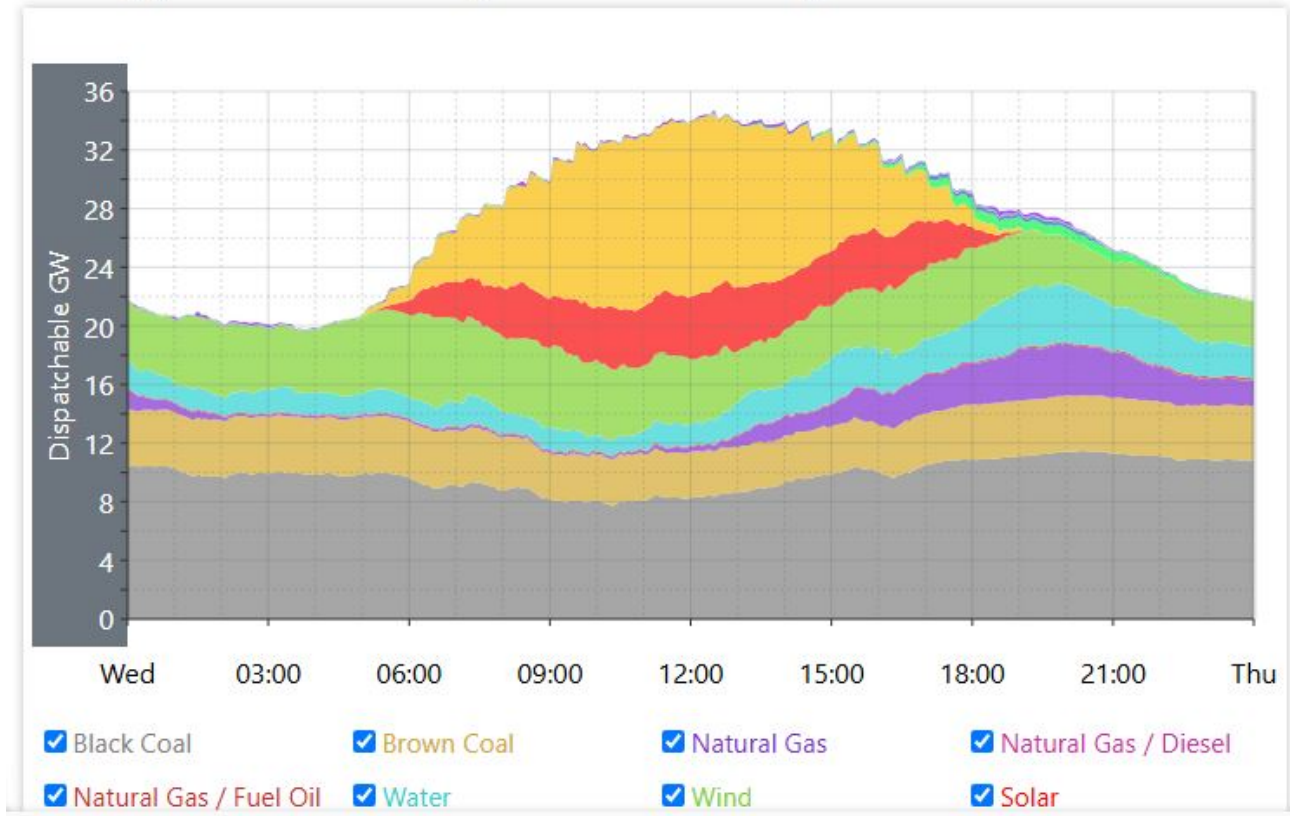
Es gab keinen einzigen Tag, an dem die Strompreise für Endverbraucher günstig waren.

*„Der australische Energiemarktbetreiber sagte mir, dass Batterien unerlässlich seien, um NSW gestern durchzubringen.“*

# Australian Energy Market

Energy data from the [Australian Energy Market Operator](#)

## Energy Production by Source During 27 November 2024



[https://anero.id/energy/2024/november/27#google\\_vignette](https://anero.id/energy/2024/november/27#google_vignette)

Was die AEMO Ihnen hätte zeigen sollen, war obiges Diagramm.

Wo sind die Batterien? Nicht sichtbar. Was das Licht anhielt: Steinkohle, Braunkohle, und als die Solarenergie aufgrund der aufziehenden Wolken ausfiel, kam Erdgas zur Rettung.

**Der Energieversorger will voraussichtlich langfristige Reserven sichern, um weitere Warnungen vor Stromausfall zu verhindern**



### **AEMO to seal long-term reserves**

Long-term capacity contracts will help the Australian Energy Market Operator prevent fresh blackout warnings ahead of a critical summer period.

Offenbar waren die Leute bei der AEMO diese Woche in großer Aufregung, denn sie beeilen sich, neue Reserveverträge zu unterzeichnen .

Es wird erwartet, dass der australische Energiemarktbetreiber in Kürze neuen Verträgen zustimmt, die der Agentur nach ihrer Vereinbarung zusätzliche Kapazitäten vor einer kritischen Sommerperiode verschaffen werden.

Die Verträge, die innerhalb weniger Tage unterzeichnet werden könnten, kommen zu einem Zeitpunkt zustande, an dem sich die Behörden auf einen Sommer mit einer sprunghaft ansteigenden Nachfrage nach Elektrizität vorbereiten. Aber die Branche bleibt besorgt, nach dem brenzlichen Mittwoch in New South Wales, als das Stromnetz Mühe hatte, die Nachfrage zu decken.

– Colin Packham, The Australian

Warum haben die das nicht kommen sehen?

<https://joannenova.com.au/2024/11/pull-down-the-blinds-were-in-a-transition-to-the-third-world/>